

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG	
Ausstellungsdatum: 17.07.96	Überarbeitet am: 26.11.2004
1. Angaben zum Produkt	
1.1 Handelsnamen:	Netzschwefel Stulln 80% WG; SULFOLAC WG (DF)
1.2 Anschrift des Herstellers:	agrostulln GmbH, Werksweg 2, 92551 Stulln, Phone: 09435/3069-29, FAX: 09435/3069-14
1.3 Notfall-Telefon des Herstellers:	09435/3069-23, -17 bzw. -18
	Beratungsstelle für Vergiftungen: 0911/3982451
2. Zusammensetzung	
2.1 Wirkstoff:	Schwefel, 80 %
übrige Bestandteile:	Ligninsulfonat, Rieselhilfsmittel
2.2 Charakterisierung und Identifikationsnummern:	
Wirkstoff:	Zubereitung:
CAS-Nr.: 7704-34-9	Form Mikrogranulat
	Farbe braun
EINECS-Nr.: 231-722-6	Geruch: holzig-süßlich
3. Mögliche Gefahren	
Gefahrenbezeichnung:	X _i , reizend
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:	
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
4. Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Nach Hautkontakt:	Sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lid mind. 15 min. spülen und Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Sofort Arzt rufen.
Nach Einatmen:	Für Frischluft sorgen, Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Nach Kleidungskontakt:	Benetzte Kleidungsstücke sofort ablegen, ggf. Arzt hinzuziehen.
4.1 Hinweise für den Arzt:	
Akute orale Toxizität:	LD ₅₀ oral: > 5000 mg/kg (Ratte)
Akute dermale Toxizität:	siehe Punkt 11.
4.2 Vergiftungssymptome und besondere Hinweise:	
Die Einnahme von größeren Mengen Schwefel wirkt leicht abführend.	
5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
5.1 Löschmittel:	
Wassernebel, Schaum, Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl, CO ₂ .	
5.2 Besondere Gefahren im Brandfall:	
Kein Vollstrahl!	
Bei Brand entsteht stark reizendes, giftiges, gasförmiges Schwefeldioxid.	
Ggf. umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei Löscharbeiten tragen.	
6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
Verschütteten Stoff mechanisch aufnehmen. Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer kommen lassen. In geeigneten, dichtschießenden Behältern sammeln. Staubsauger nur verwenden, wenn dieser explosionsgeschützt ist!	

<p>7. Handhabung und Lagerung Handhabung: siehe Punkt 8. Lagerung: Kühl und trocken lagern, vor Luftfeuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Von Kindern fernhalten. Lagerklasse: 11 (Brennbare Stoffe)</p>								
<p>8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen</p> <p>8.1 Expositionsbegrenzung: MAK-Grenzwert: 4 mg/m³ (Gesamtstaub)</p> <p>8.2 Persönliche Schutzausrüstung: Atemschutz: Bei Überschreitung des MAK-Grenzwertes Atemschutzmaske mit Staubfilter (Partikelfilter-Klasse: P2) tragen. Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe aus Gummi. Augenschutz: Schutzbrille. Hautschutz: Arbeitskleidung, Hautschutzcreme verwenden.</p> <p>8.3 Arbeitshygiene: Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Essen, Trinken und Rauchen bei der Arbeit verboten. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen.</p> <p>8.4 Brand und Explosionsschutz: Staubexplosion möglich, deshalb von elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken fernhalten. Rauch- und Schweißverbot am Arbeitsplatz. Keine funkenbildenden Werkzeuge und möglichst geschlossene, geerdete Apparate verwenden.</p>								
<p>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</p> <p>9.1 Zustandsänderung</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Schmelzpunkt (reiner Wirkstoff):</td> <td style="text-align: center;">119</td> <td style="text-align: right;">Einheit °C</td> </tr> <tr> <td>Siedepunkt (reiner Wirkstoff):</td> <td style="text-align: center;">445</td> <td style="text-align: right;">°C</td> </tr> </table> <p>9.2 Schüttdichte: 850 – 950 kg/m³</p> <p>9.3 Löslichkeit: dispergierbar in Wasser</p> <p>9.4 pH-Wert: 10 g / l H₂O bei (20 °C) 5 ± 1</p> <p>9.5 Flammpunkt (reiner Wirkstoff): 207 °C</p> <p>9.6 Zündtemperatur: Staub bei 250 °C</p> <p>9.7 Explosionsgefahr: Staubexplosion möglich ab 15 g/m³ Luft Staubexplosionsklasse: St1 (gemäß ISO/DIS 6184/1)</p>	Schmelzpunkt (reiner Wirkstoff):	119	Einheit °C	Siedepunkt (reiner Wirkstoff):	445	°C		
Schmelzpunkt (reiner Wirkstoff):	119	Einheit °C						
Siedepunkt (reiner Wirkstoff):	445	°C						
<p>10. Stabilität und Reaktivität</p> <p>10.1 Gefährliche Reaktionen: Bildet mit Chloraten, Nitraten, Perchloraten und Permanganaten äußerst stoßempfindliche und explosive Gemische. Instabil gegenüber starken Oxidationsmitteln, Kupfer und seinen Oxiden.</p> <p>10.2 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand entsteht stark reizendes, giftiges, gasförmiges Schwefeldioxid. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.</p> <p>10.3 Ökotoxische Wirkungen der Zersetzungsprodukte: 1 mg/l Schwefeldioxid bzw. schweflige Säure ist tödlich für Fische, Störschwelle ab 260 mg/l für Fischnährtiere.</p>								

11. Angaben zur Toxikologie
Akute Toxizität
Akute orale Toxizität: LD ₅₀ oral > 5000 mg/kg (Ratte)
Akute dermale Toxizität: LD ₅₀ dermal > 2000 mg/kg (Ratte)
Akute Inhalationstoxizität: LC ₅₀ > 1350 mg/m ³ (Ratte)
Primäre Reizwirkung: Reizwirkung an Augen und Schleimhäuten. Wirkt hautentfettend.
Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich
12. Angaben zur Ökologie
Ökotoxische Wirkungen:
Fischtoxizität Regenbogenforelle (<i>Salmo gairdneri</i>) LC ₅₀ 96 h > 4000 mg/l
Daphnientoxizität <i>Daphnia magna</i> EC ₅₀ 48 h > 1000 mg/l
Algentoxizität <i>Ankistrodesmus bibraianus</i> EC ₅₀ 72 h > 290 mg/l
Allgemeine Hinweise:
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
13. Hinweise zur Entsorgung:
Kleinmengen der örtlichen Schadstoffsammlung zuführen. Bei größeren Mengen zuständige Behörde befragen.
14. Transport:
Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
GGVSee/IMDG-Code: nein UN-Nr.: entfällt
GGVE/GGVS: nein RID/ADR: entfällt
ICAO/IATA-DGR: nein ADNR: entfällt
Postversand: erlaubt
15. Vorschriften
Kennzeichnung nach EWG Richtlinien:
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung: X_i ; Reizend
R-Sätze:
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
S-Sätze:
S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden
S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
Nationale Vorschriften:
Wassergefährdungsklasse (WGK) 1
(Selbsteinstufung nach dem Fließschema gem. Anhang 4 Nr.3 der VwVwS v. 17.05.1999)
MAK-Wert: 4 mg/m ³ (Gesamtstaub)
16. Sonstige Angaben
Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich nach bestem Wissen auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften dar.
Datenblatt ausstellender Bereich: Bereich Technik; Werk Stulln